

Testbetriebsdaten für Wirtschaftsjahr 2021/22 verfügbar - Gestiegene Preise machten unterdurchschnittliche Ernteerträge wett

Ackerbau dank hoher Erzeugerpreise mit gutem Ergebnis

Feldfrüchte erzielten zur Ernte 2021 geringere Erträge bei deutlich höheren Preisen als im Jahr zuvor, so wurden etwa 150 €/ha LF mehr Umsatz Erlöst als im Vorjahr, bei etwa 130 €/ha LF höherem Aufwand. Die Bodenrente lag – erstmals seit 2014 – über dem durchschnittlichen Pachtpreis.

Abbildung 2 zeigt, dass der Pachtzins bis 2018 stetig angestiegen ist. Bis 2015 war er gleich dem gleitenden Durchschnitt der Bodenrente, 2015 bis 2020 war die Bodenrente geringer als der durchschnittliche Pachtpreis, der Boden kostete mehr, als er einbrachte. Nach 2018 stieg der durchschnittliche Pachtpreis nicht weiter an, durch steigende Bodenrenten näherten sich Bodenrente und Pachtpreis wieder an. Das laufende Wirtschaftsjahr lässt ein schlechteres Ergebnis erwarten, da nach den Erzeugerpreisen auch die Preise der Vorleistungen gestiegen sind, am deutlichsten für Düngemittel sowie Treibstoffe.

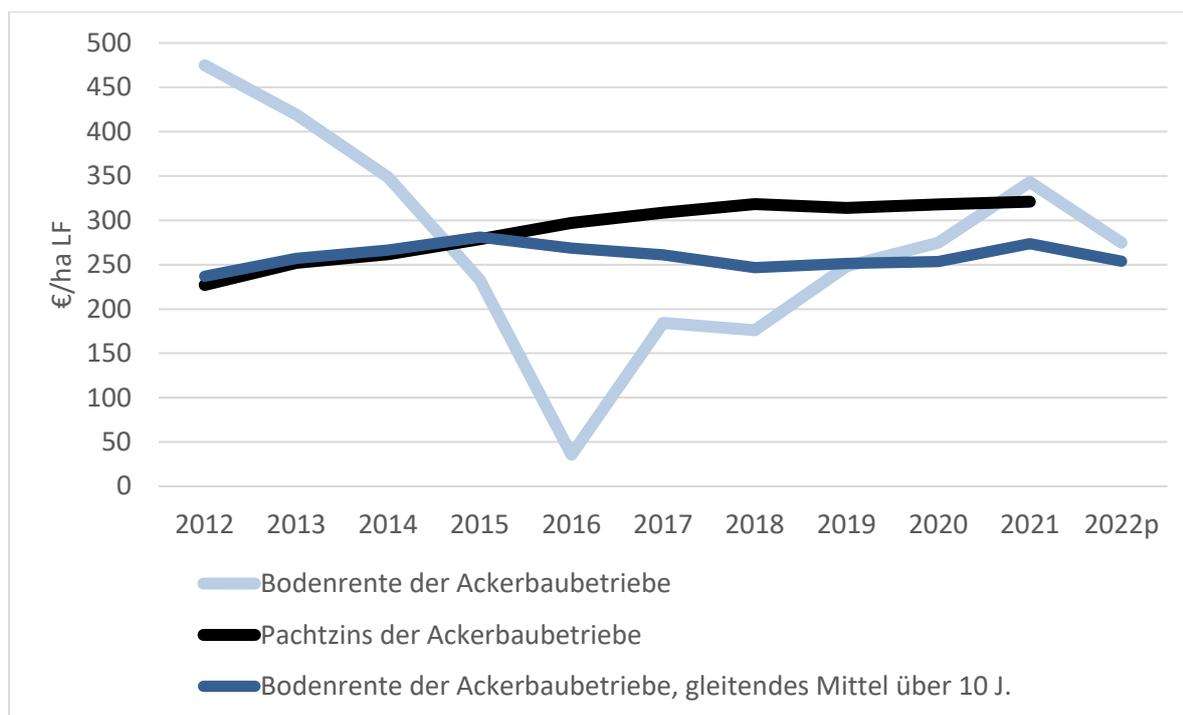


Abbildung 1: Entwicklung von Pachtzins und Bodenrente in Ackerbaubetrieben

Milchviehbetriebe erzielten Spitzenergebnis dank hoher Milchpreise

Im Wirtschaftsjahr 2021/22 stiegen die Milchpreise weiter an, der durchschnittliche Milchpreis sowie das wirtschaftliche Ergebnis lagen deutlich über den Vorjahreswerten. Sowohl Gesamtertragswert als auch Bodenrente übertrafen die Ergebnisse der Ackerbaubetriebe, der Gesamtertragswert lag über dem tatsächlichen Personalaufwand je Lohn-Arbeitskraft. Im laufenden Wirtschaftsjahr ist mit einer weiteren Verbesserung der Ergebnisse zu rechnen, da der Milchpreis weiter gestiegen ist.

Rindfleischerzeuger weiterhin erfolgreich

Nach dem guten Vorjahresergebnis konnten Rindfleischerzeuger die Umsatzerlöse aus Tierproduktion und ihren Gewinn weiter steigern, der Gesamtertrag lag mit 36 T.€/AK aber noch unter dem durchschnittlichen Personalaufwand. Im laufenden Wirtschaftsjahr können die Rindfleischerzeuger aufgrund steigender Rindfleischpreise mit einem besseren Ergebnis rechnen.

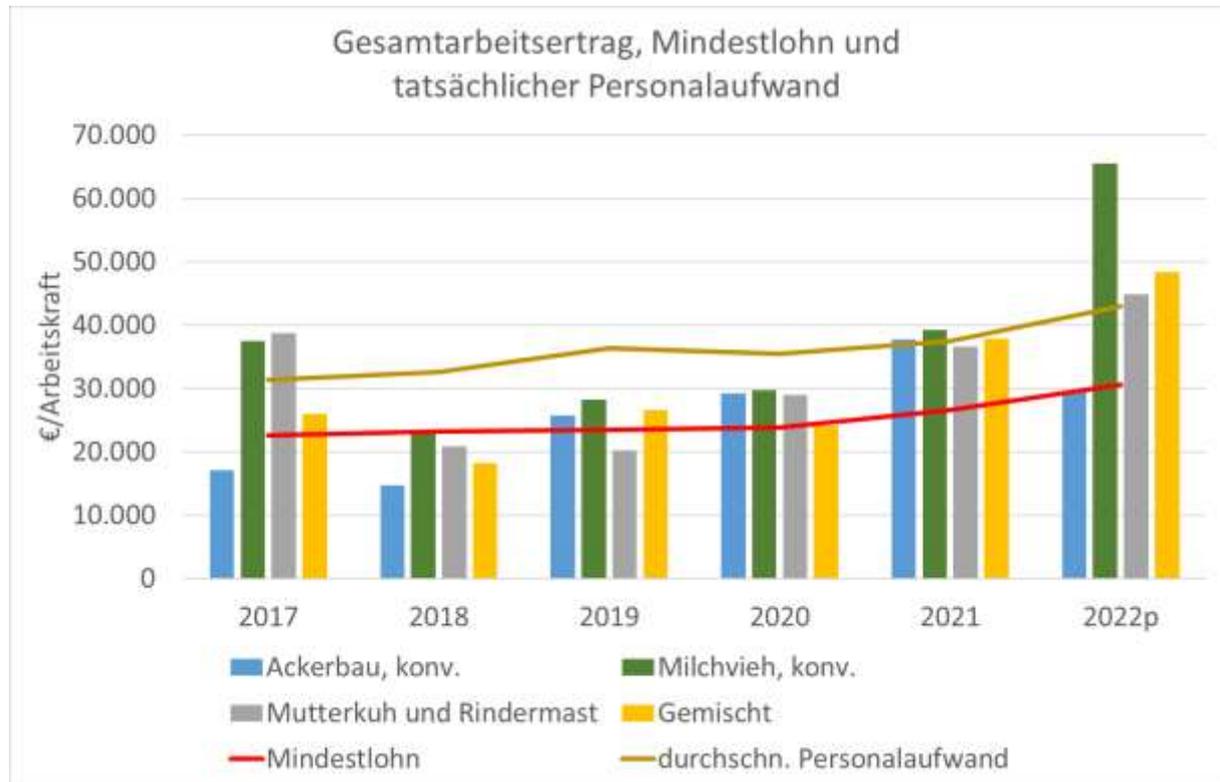


Abbildung 2: Entwicklung des Gesamtertrags je Arbeitskraft in Ackerbau-, Milchvieh- und Rindermastbetrieben

Weiterführende Analysen

Die wirtschaftliche Lage der landwirtschaftlichen Betriebe wird auf Basis von Jahresabschlüssen aus dem Testbetriebsnetz beurteilt, 174 Betriebe aus MV stellten ihre Jahresabschlüsse dafür zur Verfügung. Aus den Daten werden betriebswirtschaftliche Kennzahlen berechnet und in Betriebsgruppen zusammengefasst. Solche Auswertungen sind europaweit eine wichtige Grundlage für Entscheidungen in der Agrarpolitik. Sie stehen zudem allen Landwirten, Beratern, Gutachtern und Wissenschaftlern zur Verfügung. Teilnehmende Betriebe erhalten außerdem einen übersichtlichen Betriebsvergleich, mit dem sie ihre wirtschaftliche Lage einschätzen können (www.landwirtschaft-mv.de).